

II— 1885 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. o1o.287-Parl./72

Wien, am 7. Dezember 1972

829 /A.B.

An die

zu 811 /J.
Präs. am 11. Dez. 1972Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament

1010 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 811/J-NR/72, die die Abgeordneten Wedenig und Genossen am 11. Oktober 1972 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1.) Ich bin aus grundsätzlichen Überlegungen - gleichgültig, welche Beamten dies betreffen mag - nicht bereit, die Ergebnisse der Dienstbeurteilung von Beamten dem Österreichischen Nationalrat und damit der österreichischen Öffentlichkeit bekannt zu geben. In diesem Zusammenhang darf ich auf den Artikel des Herrn Univ. Professor Dr. Felix Ermacora in den "Juristischen Blättern" vom Februar 1970, Seite 116- Seite 120, hinweisen. Der maßgebliche Verfassungsrechtler, Herr Univ. Prof. Dr. Felix ERMACORA, schreibt in diesem, seinem Artikel: "Meine Schlußfolgerung ist daher, daß der Bundesminister eine Fragebeantwortung ganz oder zum Teil verweigern soll, wenn eine Fragebeantwortung nur möglich wäre, indem das "Interesse einer Partei gefördert würde." Aus Gründen persönlicher Fairneß der Beamten meines Ressorts, bin ich, wie ich oben ausgeführt habe, nicht bereit, eine Anfrage über die Qualifikation eines Beamten zu beantworten.

ad 1: Ich darf auf meine grundsätzlichen Ausführungen (siehe oben) verweisen.

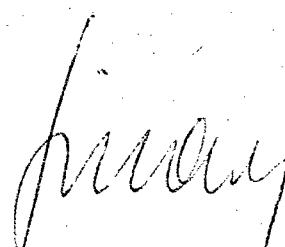
ad 2. Min.Rat Dr.Hohenwart von 1956/57 ein Jahr lang im Generalsekretariat des Europarates als Leiter der Kulturabteilung zugeordnet und vom Februar 1965 bis September 1971 Leiter des Kulturinstitutes in Paris.

Herrn Min.Rat Dr. Bandion wurde noch nicht im Ausland verwendet, war jedoch bereits seit längerer Zeit stellvertretender Leiter der Gruppe für "Kulturelle Auslandsbeziehungen" im Bundesministerium für Unterricht und Kunst und Leiter der Abteilung KA/MULT.

ad 3: Ehe ich meine Entscheidung über die künftige Leitung der Gruppe für kulturelle Auslandsangelegenheiten des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst getroffen habe, habe ich den bisherigen Leiter dieser Gruppe gebeten, eine Beurteilung über die Bewerber abzugeben; in dieser wurde Min.Rat. Dr. Bandion als für die Leitung der Gruppe für kulturelle Auslandsbeziehungen als bestens geeignet bezeichnet.

ad 4: Es darf auf die Beantwortung unter ad 3) verwiesen werden.

ad 5) Es darf hiebei auf den Art.7, Absatz 2 des Bundesverfassungsgesetzes in der derzeitig gültigen Fassung hingewiesen werden.

A handwritten signature consisting of stylized, cursive letters, possibly reading 'Müller'.